

raupen zum kunstgedüngten Krautfeld einen Beweis der Schädlichkeit des Kunstdüngers für den tierischen oder menschlichen Organismus konstruieren zu wollen, stellt sich also als Trugschluß dar.

Im übrigen dürfen wir aber überzeugt sein, daß unsere Pflanzenbiologen und Chemiker mit den modernsten und entscheidend weiterentwickelten Mitteln und Methoden noch weiter in das Geheimnis der pflanzlichen Zellentwicklung eindringen werden und dabei ihr Augenmerk selbstverständlich auch auf alle möglichen etwa organismusschädigende Einflüsse lenken werden.

Einige Wanzenarten, die für Sachsen neu sind

von KURT BÜTTNER, Zwickau

Herr WETZEL, Plauen, und ich stellen jetzt eine Heteropterenfauna von Westsachsen zusammen. Da sich aber die Veröffentlichung noch länger hinauszögern wird, möchte ich hier schon die Arten bekanntgeben, die ich als neu für das Land Sachsen gefunden habe.

Glaenocoris propinqua FIEB. (*cavifrons* THMS.)

In meiner Arbeit von 1952 (1) führte ich sie auf vom Einfluß des Wilzschbaches in die Carlsfelder Talsperre in 905 m vom 20. 6. 1940 und 2. 7. 1941; ferner vom Galgenteich bei Altenberg (Osterzgebirge) in 790 m am 20. 9. 1949 (JORDAN det.).

Teratocoris paludum SAHLBG.

Von dieser Art nannte ich 1957 (2) drei Fundorte. Inzwischen fand ich sie noch: im großen Teich westlich von Giegengrün in 440 m am 14. 9. 1958 und im Großteich südöstlich von Schönberg i. V. nahe der Grenze zur ČSSR am 8. 9. 1960 in 550 m. Dieser Fund ist besonders wichtig, da er eine Brücke bildet von den bisherigen Fundorten nach Eger (Chleb) in der ČSSR, wo sie SEIDENSTÜCKER früher schon fand (briefliche Mitteilung).

Dicyphus constrictus BOH.

Ich stellte die Art am 13. 8. 1960 fest im oberen Höllgrund bei Zweibachtellerhäuser in 850 m an *Stachys*. (BÜTTNER det., WAGNER vidit). Diese seltene Art nennt POLENTZ (4) vom Glatzer Schneeberg. WAGNER (5, 6) gibt an „nur im Gebirge und im Norden, in Nordeuropa bis 65° n. Br., bei uns in Hessen (Vogelsberg) und Bayern (Franken und Allgäu).

Phytocoris nov. spec.

Die Fundorte sind: Hartmannsdorf, nördl. Zwickau, 330 m am 11. 7. 1952, Oberrothenbach 255 m am 27. 7. 1952 und Zwickau, Zentralschulgarten am 10. 9. 1960.

Da ich die Tiere nicht bestimmen konnte, schickte ich sie an Herrn ED. WAGNER, der sie als „Neue Art, die *confusus* REUT. nahe steht“ er-

klärte. Leider waren die Tiere zum Teil schlecht erhalten und nur Weibchen, so daß WAGNER die Art erst beschreiben kann, wenn Männchen vorliegen. Hoffentlich kann ich im kommenden Sommer Männchen fangen!

Globiceps (Globicellus) dispar BOH.

Von mir gefunden am 28. 8. 1959 zwischen Tellerhäuser und Fichtelberg in 1040 m, und zwar ein Weibchen der normalen brachypteren Form und ein macropteres Weibchen (WAGNER det.). WAGNER (5 und 6) bezeichnet die Art als boreomontan, zerstreut und selten in den Alpen bis 1600 m (Schweiz, Tirol, Steiermark), in Deutschland auf dem Brocken im Harz (POLENTZ 3) und in den Vogesen.

Psallus (Pithyopsallus) pinicola REUT.

Ich klopfte von dieser Art ein Stück von Fichte auf dem Fichtelberg oberhalb der Sachsenbaude in 1160 m (WAGNER det.). WAGNER (6) gibt an „in den Gebirgen an Picea und Abies zerstreut und selten“.

Psallus (Pithyopsallus) lapponicus REUT.

Ich konnte diese Art feststellen am 7. 8. 1960: 1. auf dem Gipfel des Fichtelberges in 1210 m und 2. im „Schmidt-Gehäu“ östlich von Tellerhäuser in 950 m (WAGNER det.).

WAGNER gibt an „Boreomontan, in Finnland bis 69° n. Br. bei uns in den Alpen, Taunus (Feldberg), in den Sudeten (Mittelwalde), ferner in den Karpaten.

Ich glaube, mit diesen Arten gerade sehr interessante Tiere als neu für Sachsen gefunden zu haben.

Den Herren JORDAN und WAGNER danke ich herzlich für die Hilfe bei der Bestimmung.

L i t e r a t u r

1. BÜTTNER, K. Zur Verbreitung von *Glaenocoris cavifrons* THMS. Zool. Anzeiger 149, Heft 3/4. 1952.
2. BÜTTNER, K. Die Gattung *Teratocoris* FIEB. in Deutschland. Mitt. D. Ent. Ges., 16. Heft 1. 1957.
3. POLENTZ, G. Die Wanzenfauna des Harzes. Abh. Ber. Naturkde. und Vorg. 9, Nr. 2. Magdeburg 1954.
4. POLENTZ, G. Beiträge z. Kenntnis mitteleurop. Wanzen. Beiträge Entom. 7. Nr. 1—2. 1957.
5. WAGNER, ED. Blindwanzen, Miridae, in DAHL, Tierwelt Deutschlands, Jena 1952.
6. WAGNER, ED. Wanzen (Heteroptera) in BROHMER, Tierwelt Mitteleuropas, Leipzig, 1961.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Büttner Kurt

Artikel/Article: [Einige Wanzenarten, die für Sachsen neu sind 15-16](#)